

auf der fensterbank plaudert ein vögelchen aus was es gestern gehört hat

UNABHÄNGIGKEIT! UNABHÄNGIGKEIT! UNABHÄNGIGKEIT! UNABHÄNGIGKEIT!

SCHANDE DER KPU! SCHANDE DER KPU! SCHANDE DER KPU! SCHANDE DER KPU!

FREIHEIT FÜR DIE POLITISCHEN GEFANGENEN! FREIHEIT FÜR DIE POLITISCHEN GEFANGENEN! FREIHEIT FÜR DIE POLITISCHEN GEFANGENEN! FREIHEIT FÜR DIE POLITISCHEN GEFANGENEN!

wieder führte angst uns alle zu einer kundgebung zusammen

das präsidium ist uneins die mehrheit will eine eindeutige positionierung vermeiden eine minderheit vertritt eine klare haltung

HIER SPRICHT KYJW, DIE HAUPTSTADT DER UKRAINE!

nicht ge-stor - ben U - kra - i - nes ruhm und frei-heits-stre - ben

noch wird jun - ge brü - der uns das schick-sal lä - cheln ge - ben

schwin-den wer - den uns - re fein - de wie der tau zur frü - he

herr-schen wer - den wir als bür - ger frei-en lan-des mü - he

für die frei - heit leib und see - le la-chend nur ver - pö - ne

und wir wer - den zei-gen dass wir von ko - sa - ken sö - hne

GUTEN MORGEN, LIEBE HÖRER!

so als hätte das leben länger dauern sollen
 I aber alle fünfjahrpläne schaffte er in vier jahren

die enkelin trug meinen namen mit himmelblauem stift
 I in das geschichtsbuch ein

dass man ihn
 nicht vergessen möge

die frau des stahlwerkers

die frau eines stahlwerkers /bewohnerin einer industriegasse/ lernte vom röcheln ihres mannes
 wach zu werden

die graue milch der kühe zu melken /und diese zu trinken/

ihr schwarzes fleisch zu braten

aus kümmerlichen ähren getreide zu mahlen und zu behaupten man könne daraus brot backen
 zu beten für die nicht enden wollenden produktionskapazitäten des unternehmens

und nicht zu glauben

dass die nähe zwischen mann und frau eine bessere erinnerung sein kann als die erinnerung an
 das ausnehmen und das abschuppen von meeresfischen

/ [REDACTED] /

/ [REDACTED] /

zu leben im schatten des plakates am werkstor

I METALLURGEN — EURE ARME AUS STAHL STÜTZEN DIESE ROHRLEITUNGEN I

/die parolen blieben über jahrzehnte dieselben es sei denn sie unterdrückten
 das vorrevolutionäre jat'/

wodurch unterscheidet sich dein mann von den rittern aus dem mittelalter

dadurch dass sein helm — keine rüstung ist

dadurch dass der glanz in seinen augen — nicht von kostbaren schätzen herrührt

wäre da nicht jene wüste

nicht [REDACTED] der blau-rosa rauch

man könnte leben es wäre alles wie im märchen

/doch wenn der mann nachts zu röcheln beginnt muss sie ihn auf die seite drehen oder auf den
 bauch und dabei versuchen ihn nicht aufzuwecken durch die berührung ihrer ausgedörrten
 finger mit dem fischgestank daran der bereits binnen weniger jahre verschwinden kann
 auf diesen tag freut sich die frau des stahlwerkers wie auf einen hohen feiertag/

bis

1.

ein haus

ohne fenster ohne wände
überragt uns

[lediglich eine erinnerung an wände und die zimmerdecke im bauschutt]

ich erspüre die erinnerungen mit der haut
[sie stecken unter den fingernägeln fest]

ich stelle mir die geschossdecke vor aber sehen kann ich sie nicht

[unter der decke der himmel und alle seine himmelblauen bewohner]

doch schwere ergreift vom körper besitz
und hindert am aufstehen

2.

ich war nicht zeugin der ereignisse
erinnere mich nicht an die namen der generalsekretäre
sah nur die spuren dieser zeit in architektur literatur malerei

so ist das leben
weicher als jede oberfläche
dünner als ein faden

es kann in einem nadelöhr verloren gehen
und du bemerkst es nicht

schmerzen hier die lungen nicht beim atmen

es ist als würdest du das licht stehlen
durch die ritzen
in den brettern der türen

menschen unter der brücke

die einen menschen bauen auf und andere zerstören
 zwei menschen bauen auf und ein dritter zerstört
 drei menschen bauen auf und ein vierter zerstört
 vier menschen bauen auf und ein fünfter zerstört
 fünf menschen bauen auf und ein sechster zerstört

sechs menschen bauen auf
 sieben menschen bauen auf
 acht menschen bauen auf
 neun menschen bauen auf

zehn
 elf
 zwölf
 dreizehn
 vierzehn
 ////////// menschen bauen auf

doch einer zerstört

doch einer zerstört//zerstört
 //zerstört//zerstört
 //zerstört diese brücke

und schon

der sechszwanzigste mensch unter der brücke

der siebenundzwanzigste mensch unter der brücke

der achtundzwanzigste mensch unter der brücke

im mund der witwe sand

auf der fensterbank plaudert ein vögelchen aus was es heute gehört hat

The musical score is written on two staves. The melody is simple, using eighth and quarter notes. The lyrics are written below the staves, with some words in German and some in Ukrainian. The score is divided into several sections by vertical lines. The first section is titled 'IN KYJW' and 'IST ES SIEBZEHN UHR UND FÜNFUNDFÜNFZIG MINUTEN'. The second section is titled 'womöglich hat es jemand in der zeitung gelesen' and 'womöglich hat jemand gehört'. The third section is titled 'wie es jetzt heißt' and 'das land in dem wir leben'. The fourth section is titled 'was müsst ihr beraten' and 'wieviel kann man sich denn noch beraten'. The fifth section is titled 'heute ist es soweit' and 'jeder einzelne ist verpflichtet einen eigenen standpunkt zu haben'. The sixth section is titled 'DAFÜR 346 DER BESCHLUSS WURDE ANGENOMMEN'. The seventh section is titled 'SIE HÖREN UKRAINISCHES RADIO'.

IN KYJW
 IST ES SIEBZEHN UHR UND FÜNFUNDFÜNFZIG MINUTEN

womöglich hat es jemand in der zeitung gelesen
 womöglich hat jemand gehört
 wie es jetzt heißt
 das land in dem wir leben

was müsst ihr beraten
 wieviel kann man sich denn noch beraten
 heute ist es soweit
 jeder einzelne ist verpflichtet einen eigenen standpunkt zu haben

DAFÜR 346
 DER BESCHLUSS WURDE ANGENOMMEN

SIE HÖREN UKRAINISCHES RADIO

das kulturhaus „Der Eisenbahner“

I das kulturhaus „Der Eisenbahner“ ist geschlossen. ZUTRITT STRENGSTENS VERBOTEN I

I [REDACTED] I

weiter unten: I HÖCHSTE GEFAHRENZONE I

[REDACTED]
 ////////// PRIVATBESITZ // PRIVATBESITZ // PRIVATBESITZ // PRIVATBESITZ // PRIVATBESITZ //////////
 [REDACTED]

I

I

I

ich aber kann es mir erlauben [REDACTED] [REDACTED]
 [REDACTED] vorzudringen zu den einsturzgefährdeten gebäuden [REDACTED]
 [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] im festsaal auf dem herausgerissenen parkett zu sitzen

I das kulturhaus gibt dem druck des wassers nach I

konzentriert [REDACTED] man sich auf die bewegungen des kiefers und der zunge
 kann man den geschmack des kalkigen tropfens schmecken der von der undichten decke
 geradewegs in den mund fällt

ost

[REDACTED] ich gehe [REDACTED] laufe spüre keinerlei bewegung
 als sei ich erstarrt in [REDACTED] zeit und raum

überall plakate mit glücklichen gesichtern
 unmöglich sie auseinander zu halten
 [REDACTED] parolen [REDACTED] in fremden sprachen
 hängen herunter und blitzen auf

[REDACTED] ARB [REDACTED] TAL [REDACTED]

[REDACTED] NEV [REDACTED]

mal vergesse ich was sie bedeuten sollen
 mal fällt es mir wieder ein